

WB 11.3.2016

Klimaforschung | Zu einem Anlass des Vortragsvereins Oberwallis

Das Klima im alten Wallis?

BRIG-GLIS | Am kommenden Dienstag, 15. März 2016, 20.00 Uhr, wird Dr. phil. Gregor Zenhäusern im Alfred-Grünwald-Saal der Mediathek Wallis auf der Werli über «Schriftquellen zur Klimageschichte des Wallis» sprechen.

Dr. Zenhäusern ist in Unterbäch geboren, absolvierte das Klassische Gymnasium Typus A am Kollegium Spiritus Sanctus in Brig und studierte dann Geschichte an der Universität Freiburg. Er erwarb das Lizenziat, war Assistent und doktorierte in mittelalterlicher Geschichte. Er

wurde wissenschaftlicher Mitarbeiter am Stockalperarchiv in Brig und bearbeitete im Auftrag der Rechtsquellenstiftung des schweizerischen Juristenvereins Walliser Rechtsquellen. Auch wurde er Mitarbeiter von Helvetia Sacra, des Historischen Lexikons der Schweiz und des Lexikons für Theologie und Kirche. Im Rahmen eines Nationalfondsprojekts erarbeitete er am Institut zur Erforschung der Geschichte des Alpenraumes eine umfangreiche Walliser Klimadatenbank, dies auch zuhanden der kantonalen Sektion für Naturgefahren, die im Wallis wie die klimatischen Gefahren immer noch gross sind.

Der höchst aktuelle Vortrag von Dr. Zenhäusern gibt unter anderem Antworten auf folgende Fragen: Wie lässt sich die Klimaentwicklung für eine Zeit rekonstruieren, in der es keine Messungen gab? Welche Auswirkungen hatten Klimaschwankungen und klimatisch bedingte Katastrophen auf die Menschen? Schriftquellen aus den letzten 500 bis 1000 Jahren enthalten ein breites Quellenmaterial dazu. Der Vortragsverein Oberwallis lädt jedermann zum interessanten öffentlichen und illustrierten Vortrag von Dr. Gregor Zenhäusern, eines Fachmannes der Historischen Klimatologie, freundlich ein. Der Eintritt ist frei. **ag.**



Historiker. Referent Dr. phil. Gregor Zenhäusern.

FOTO ZVG